

A bad visit by Black

Von Gadreel

Kapitel 8: Das Angebot

YAY, da bin ich wieder *verbeug* und ohne weitere Worte geht es weiter... doch ein paar hätte ich noch. Ich mache Werbung für meine neue FF, falls diese endlich mal freigeschaltet wird *seufz*. Da ist Gravi und unter anderen die Charaktere von Weiß Kreuz und Bronze dabei. Wäre nett, wenn ihr da mal reinschaut *gg*. Aber jetzt gehts los:

Als der Telepath und der Telekinet unten ankamen blickten sie Crawford fragend an "Wo ist Farfarello?" fragte Nagi erstaunt. "Keine Ahnung, in seinem Keller ist er nicht." erwiderte Bradley kalt. "Was soll das heißen? Wir beide haben doch gesehen, wie er nach unten abgezischt ist. Du wirst ihn doch nicht schon mit dem Baseballschläger abgemurkst haben?" witzelte der Deutsche. "Geh runter und seh selbst nach, Idiot."

"Oh Bradley, du brichts mir das Herz!" spottete der Schwarz "mich einfach mit so einem... so einem... total VERLETZENDEN Ausdruck zu beschimpfen... das tut weh." Nagi schaute seinen Leader und dann den Deutschen verwundert an. Was zum Teufel war zwischen den beiden los?? Klar, es war nichts neues, dass Crawford den nervigen Telepathen manchmal beschimpfte, aber diesmal war es irgendwie anders. Brad ließ sich im Moment ZU leicht reizen.

"Hört auf!" schrie Nagi "Ich will wissen, wo Farf steckt!" Mit hochrotem Kopf blickte er die Schwarzmitglieder an. "Was für große Worte, für so ein kleines Kerlchen." neckte Schuldig den Japaner. Der Typ musste ihn aber auch immer verarschen! "Jetzt hört auf zu streiten. Und vor allem hör auf mich zu verarschen du Blödmann!" "Was zum Teufel ist denn heute mit euch allen los?" maulte der Deutsche "Ich mach doch gar nichts. I'm an angel!" Crawford schüttelte seufzend den Kopf. Man könnte Schuldig den ganzen Tag mit dem Kopf gegen die Wand klatschen. Ob er dann Ruhe geben würde? Der Ami würde es gern mal ausprobieren, aber im Moment hatten sie ein anderes Problem. Sie konnten mit der Besprechung nicht anfangen, wenn Schwarz nicht voll zählig war. Plötzlich ging Crawford ein Licht auf. Sie haben was, das ihnen interessieren könnte? Leader entführt? Farf nicht da... "Scheiße!" fluchte der Schwarzleader. "Uj, hör mal Nagi, Bradleys Wortschatz hat sich erweitert." Naoe boxte Schuldig in die Seite und starrte den Ami an "Was ist?" "Farf... ich nehme an, dass sie Farf haben und jetzt einen Tauschhandel machen wollen." Der Telekinet riss die Augen auf "Was?? Dann los, auf was warten wir noch?? Lass uns tauschen. Ich

meine, Farf ist doch wichtiger als die rothaarige Orchidee!" Der Schwarzhaarige schnaufte und legte seine Brille auf den Tisch "Nagi, das geht nicht so einfach. Ich weiß doch nicht mal, ob sie Farfarello haben. Und wenn doch, vergiss unseren Auftrag nicht. Weiß darf den Auftrag nicht im Wege stehen! Das weißt du genauso gut wie ich. Also ich schlage folgendes vor. Wir treffen uns am vereinbartem Ort und sehen weiter, alles klar?" Der Japaner nickte "Sie sagten, am Tokyo Tower um 23 Uhr. Balinese wird kommen und einer von Schwarz soll sich dort mit ihm treffen. Wer soll gehen?" "Ich!" Schuldig hob eine Augenbraue und schaute Bradley skeptisch an "Wieso du, Braddy? Ich will auch ein wenig Spaß..." "Willst du das Thema noch mal durch gehen? Ich gebe hier die Befehle, denn ICH bin der Leader von Schwarz!" Der Deutsche funkelte den Schwarz an "Ich frag mich echt immer wieder warum... Dann geh schon mal los... wir haben bereits 22.37 Uhr."

Die Nacht war kalt und dunkel. Man hörte nur ein paar Autos vorbei fahren und das Rauschen der Bäume, die mit dem Wind im Takt wehten. Katzenschöne Augen suchten die Dunkelheit nach einem Schwarz ab. Yohji war es egal, wer kam. Alles was er wollte, war mit Schwarz einig zu werden. Er würde alles tun, um Aya wieder zuzubekommen. Ja, Aya wollte nicht, dass sein Team ihn bei seinem richtigen Namen nannte. Doch Schwarz nannte ihn immer so, um ihn auf Aufträgen so richtig wütend zu machen. Nach einer Weile, hatte er sich nicht mehr reizen lassen. Das war wohl auch am besten.

Plötzlich erregte eine Gestalt, die sich auffallend umhah Yohjis Aufmerksamkeit. Er sprang aus seinem Versteck und stand der Gestalt gegenüber. "Guten Abend, Schwarz." begrüßte Balinese das Orakel kalt. Crawford erwiderte den Gruß nur mit einem Nicken. "Also kommen wir gleich zur Sache, Orakel. Wir möchten...!" Yohji wurde sofort unterbrochen "einen Tausch vorschlagen." beendete Brad den Satz. "Ich weiß. Ihr habt Farfarello und wollt ihn gegen euren Rotfuchs tauschen. Hast du vergessen, dass ich in die Zukunft sehen kann?" grinste Bradley überheblich. Yohji musste sich zusammen reißen, dem Schwarz seinen Hass zu verbergen. "Und? Willigt ihr ein?" wollte Balinese wissen. Brad lehnte sich gelassen gegen eine Hauswand und lächelte den Weiß kühl an "Nun, ich weiß nicht... ich finde 'Ran' einfach zu schnucklig." "Was??" fauchte der Weiß! Hatte Schwarz Ran etwa...? Blind vor Wut, zog Yohji den Draht aus seiner Uhr und ging mit einem Schrei auf Crawford los.

Der Schwarz musste einfach lächeln. Ahja, Yohji mochte Ran wohl sehr... Geschickt wick er dem gefährlichen Draht aus und packte Yohji in sein dunkelblondes, dichtes Haar. Mit seiner anderen Hand hielt er das Handgelenk des Weiß' fest und flüsterte von hinten in Balineses Ohr "Sieh mal einer an. Deine Gefühle für den Rotschopf gehen weit über Freundschaft hinaus, hab ich recht?" Der Japaner versuchte sich aus dem festen Griff zu befreien, doch er scheiterte. Wie konnte er nur so blöd sein? Er wusste doch sehr genau, dass Orakel in die Zukunft sehen konnte. "Halt's Maul! Du hast doch keine Ahnung! Er ist mein... unser Leader und ich würde mein Leben für ihn geben!" "Tja, ich weiß aber wie es ist, wenn die begehrte Person für einen unerreichbar scheint." Der Schwarzleader befreite Balinese aus seinem Griff und schubste ihn von sich. "Wir tauschen. Morgen um die selbe Zeit und am selben Ort. Und seid pünktlich, Kitty." Dann war das Orakel in der Nacht verschwunden und ließ einen wütenden Weiß zurück. "Unerreichbar? Für mich ist nichts unerreichbar." nuschelte er "Wenn ihr Aya irgendetwas antut werde ich euch alle töten, Schwarz" schrie er in die Nacht hinaus. Ob der Feind ihn hörte, das wusste er nicht.

Dieser Satz hatte Crawford sehr wohl noch mitbekommen, als er in seinen schwarzen Benz stieg. Er fuhr nach Hause, während er in Gedanken einen trickreichen Plan

schmiedete. In die Schwarzvilla angekommen wurde er schon von Nagi erwartet "Und? Wie lief es? Haben sie Farf? Ist er wohl auf?" Brad zog sich seinen Mantel aus und antwortete "Ja, sie haben Farf. Ob es ihm gut geht weiß ich nicht. Morgen an der selben Stelle und Uhrzeit treffen wir uns, um Ran gegen Farfarello zu tauschen." Schuldig blieb am Türrahmen stehen und verdrehte die Augen "Sagtest du nicht, dass das nicht geht? Ich dachte Weiß soll sich in unseren Auftrag nicht einmischen. Wie stellst du dir das dann vor?" Crawford ging an beiden Schwarz vorbei, ins Wohnzimmer und setzte sich auf die Couch. "Wir machen das so: Ihr beiden bleibt bei der Übergabe hinter mir stehen. Balinese und ich treten bei der Übergabe vor und wenn ich Farf habe und Balinese Ran im Arm hält springst du ein, Nagi. Du schleuderst die anderen Weiß zurück und Schuldig setzt Balinese mit starken Kopfschmerzen außer Gefecht. Ich schnapp mir Ran und dann verziehen wir uns wieder." "Du glaubst doch nicht im ernst, dass Ranny-Maus da mit macht." stellte Schuldig fest. "Bei seinem Zustand ist das kein Problem, ich glaub sowieso, dass wir ihn zum Treffpunkt tragen werden. Noch Fragen?" "Ja" schaltete sich Nagi ein "Wieso zum Teufel Ranny-Maus?" "Was hat DAS mit dem Auftrag zu tun, Naoe??" fauchte Brad. "Nichts." zuckte der Japaner mit den Schultern. "Ich hab noch eine!" schaltete sich der Orangehaarige ein. "Was ist, wenn Ranny morgen wieder einigermaßen gut drauf ist? Der Doktor hat ihm doch etwas gegeben. Was machen wir dann?" "Auch das habe ich bedacht. Wir werden ihm etwas Betäubungsmittel in das Essen mischen. Das ist kein Problem." Irgendwie schien der Deutsche noch nicht richtig zu Frieden zu sein "Natürlich, wenn er überhaupt etwas isst." "Dann werden wir ihn eben dazu zwingen!" Nach diesen Worten stand das Orakel auf und nickte den beiden Schwarz zu "Gute Nacht." Dann verschwand er in seinem Zimmer.

"Ähm Schuldig, was war denn zwischen dir und Brad?" fragte Nagi schüchtern. Nach einem herzhaften Gähnen und Recken blickte der Telepath den Jungen an "Gar nichts. Was soll da schon sein? Wir haben uns nur in die selbe Person verguckt... das ist alles." "Verstehe. Doch nicht etwa in den Weiß? Ich meine er sieht zwar ganz Ok aus, aber er ist unser Feind... und ähm... ein Mann." Schuldig stand auf und grinste "Wo die Liebe eben hinfällt. Wie es aussieht ist Brad bi. Bist du nun fertig mit dem Verhör? Ich würde nämlich gerne schlafen gehen." Nagi stand ebenfalls auf "Ja klar, ich bin auch recht müde... gute Nacht." "Nacht, Kleiner. Morgen Abend wirds richtig abgehen" meinte Schuldig noch kurz bevor er seine Zimmertür schloss.